



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



73. Jahrgang · Nr. 6 · Juni 2022

freiwilliger Botenlohn 10 Cent



≈ Am Ratzeburger See ≈

Dipl.-Ing.(FH)
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Am Hopfenbach 5 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke

Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

HARRING^[H]
IMMOBILIEN

über 30 Jahre Immobilienkompetenz vor Ort

Ihr Partner in Immobilienfragen

**Nutzen Sie unsere langjährige
Erfahrung für Ihren Erfolg!**

- individuell angepasste Vermarktungskonzepte
- umfangreiche Markt- / Verkehrswertanalyse
- professionelle Kundenberatung
- fundierte, lokale Marktkennntnis
- innovative Immobilienvermarktung



Hans-Jürgen Harring

Jan Marc Harring

Harring Immobilien GmbH
Tel.: +49 4102 / 50600

info@harringimmobilien.de
www.harringimmobilien.de



Leading
REAL ESTATE COMPANIES
IN THE WORLD

Tageswanderung

Am **Samstag, 18. Juni**, unternehmen wir eine Streckenwanderung von **Mölln nach**



Gudow, 16,5 km. Wir treffen uns wie gewohnt um **9:30 Uhr** am U-Bahnhof Kiekut, fahren mit unseren Pkw nach Mölln (43 km, 40 Min.) und verholen ein oder mehrere Pkw nach Gudow (13 km, 13 Min.). Wir wandern an diversen Seen entlang und durch das **Hellbachtal** bis Gudow. Rucksackverpflegung, Kaffee trinken in Gudow. ■

*Richard Krumm, Telefon 697336
oder 0170-7592239*

Halbtagswanderung

Am **Samstag, 11. Juni**, werden wir den **Loki-Schmidt-Garten** (siehe Artikel im März-Waldreiter Seite 14) besuchen und uns an der frühsummerlichen Blütenpracht erfreuen. Treffen wie immer um **13:00 Uhr** am Kiekut, Fahrt mit der Bahn. Länge des Spaziergangs diesmal nur 5 km. Je nach Lust und Laune können wir auch noch einen Abstecher in den Jenischpark machen. Wie immer ist auch eine Kaffeeeinkehr geplant. ■

*Bettina Lassen-Reißmann,
Telefon 692076 oder 0176-45 62 73 48*

Spaziergang

Der nächste Spaziergang ist am **Donnerstag, 2. Juni**. Treffpunkt ist wieder um **14:00 Uhr** vor der U-Bahnstation **Großhansdorf**. Von dort aus geht es durch den Manhagener Wald, um den Manhagener Teich und zurück zum Ausgangspunkt. Je nach Tempo wird der Spaziergang voraussichtlich zwischen 1,5 und 2 Stunden dauern. Am Ende besteht die Möglichkeit, Kaffee zu trinken oder Eis zu essen. ■

Georg Kunkel, Telefon 236231

Die Teilnahme an allen Wanderungen ist unabhängig von einer Mitgliedschaft im Heimatverein, jeder ist herzlich willkommen!

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 44
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Gratulationen	S. 5

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-5
Tour der Generationen 2.0	S. 7
Jugendmusikpreis	S. 9
Schlesw.-Holst. Uni-Gesellschaft . . .	S. 9
Matjesfest mit Soul	S. 11
Endlich wieder Sommerzauber . . .	S. 12
PfingstTREFF.	S. 15

■ Berichte:

Radtour durch die Rapsfelder	S. 15
Richtfest Grundsch. Wöhrendamm . .	S. 17
Ein Lob auf die Digitalisierung	S. 19
Kennenlernen im Deutschkurs	S. 20
Garagenflohmarkt-Rallye	S. 21
Feuerwehr: Einsätze im April	S. 22
Rosenhof: Hilfstransport Ukraine . . .	S. 23
LungenClinic: »Bisschen watt sparen«	S. 25
80,4 Mio. € für die Lungenklinik	S. 27
Saisonauftakt beim TCG	S. 29
Ukraine-Hilfe für Tiere	S. 30
SVG: Erfolge im Turnen	S. 31
Leserbrief: Es ist Krieg	S. 32
Ahrensburg-Krimi	S. 33
Vom Stubenladen	

zum SB-Warenhaus	S. 34
Namensgebung Hoisdorfer Landstr. .	S. 37

■ Natur:

Die Weinbergschnecke	S. 38
Der Rothalsbock	S. 39
Die Sanikel	S. 39

■ Artikel:

Abgebauter Mutschmann	
spart wieder Wasser	S. 40

■ Gedichte:

Altbekannte Frage;	
Die blauen Blumen; Fundsachen;	
Schlimm bestellt	S. 43



Immobilien besser verkaufen. Mit Engel & Völkers.

Was den Immobilienverkauf mit uns ausmacht:

Der Verkauf der eigenen Immobilie ist eine persönliche Angelegenheit. Deshalb kümmert sich Ihr Berater vor Ort auch persönlich um Ihr Anliegen und übernimmt für Sie den kompletten Verkaufsprozess bis zum erfolgreichen Vertragsabschluss. Sie möchten mehr über die Verkaufsaussichten Ihrer Immobilie erfahren? Dann kontaktieren Sie uns gerne für eine unverbindliche Beratung.

Unsere Erfolgsfaktoren:

- Professionelle Wertermittlung
- Exklusive Marktkennntnis
- Qualifizierte Interessenten
- Überregionales Netzwerk
- Individuelles Vermarktungskonzept
- Transparenter Verkaufsprozess
- Experten vor Ort
- Erfolgreiche Vermittlung

Engel & Völkers Ahrensburg · Hamburg Südost Immobilien GmbH

Tel. +49-(0)4102-709 96 40 · Ahrensburg@engelvoelkers.com

Rathausplatz 35, 22926 Ahrensburg

Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

www.engelvoelkers.com/ahrensburg · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

Kräuterwanderung

Auf dem alten Bahndamm der ehemaligen U-Bahnstrecke wächst eine vielfältige Kräuterflur. Viele Pflanzen kann man essen und andere sind eine wichtige Nahrungsgrundlage für Schmetterlinge und andere Insekten. Am **Sonntag, 12. Juni, um 15 Uhr** folgt ein kleiner Einblick in die Kräuterkunde durch Heinke Mulsow und Angelika Studt. Treffpunkt für den kleinen Rundgang ist die Straße Mielerstede in der Höhe des alten Bahndamms in Großhansdorf. – **Achtung, Terminänderung** für die Herbstwanderung: statt 18. September jetzt 25. September. ■

Heinke Mulsow, Telefon 0152-33818190

Hinweis zum Gendering

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und zur Vermeidung von Wortwiederholungen, die zu Lasten inhaltlicher Informationen gehen, meint die gewählte Formulierung bei allen personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Publikation alle Geschlechter. ■

*Die schwierigste Zeit in meinem Leben
ist die beste Gelegenheit,
um innere Stärke zu entwickeln.*

– DALAI LAMA –

Radwandergruppe Heiße Reifen

Durch das Stadtradeln vom 21.05.-10.06.2022 gibt es mehrere Termine: Wir starten am **Pfingstmontag, 6.**

Juni, um 10 Uhr am U-Kiekut zu einer Tour von ca. 65 km über die Bahntrasse nach **Bad Oldeloe** und zurück über Pölitz, Steinburg, Todendorf nach Großhansdorf. Die zweite Tour startet am **Sonntag, 12. Juni**, um 10 Uhr am U-Kiekut zur **Rhododendron-Blüte** nach Ohlsdorf. Die Tour führt ca. 55-60 km über Rahlstedt, an der Wandse entlang zur Außenalster, über Alsterdorf zum Friedhof Ohlsdorf und zurück über Sasel und Volksdorf nach Großhansdorf. Jeweils Verpflichtung aus den Satteltaschen, Kaffeetrinken nach Absprache.



Die **Mittwochs-Radtour** über 25-30 km startet am Mittwoch, 22. Juni, um 14 Uhr am U-Kiekut und endet mit einer Kaffee-Einkehr. ■

Elke Meyer, Telefon 04102-65980 oder 0170-28 644 00

Plattdüütsch Runn

Die Plattdüütsch Runn findet an **jedem letzten Mittwoch** im Monat um 15:30 Uhr statt. Die nächste Runde ist am **29. Juni**. ■

Ingeburg Büll-Meynerts,
Telefon 04531-84540 oder 0173-9969171

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 90. Geburtstag am 23. Juni: Frau Inge Mahner
zum 85. Geburtstag am 23. Juni: Frau Ingeborg Piehl
zum 85. Geburtstag am 25. Juni: Herrn Günther Schleyer
zum 85. Geburtstag am 27. Juni: Herrn Dieter Brandt
zum 80. Geburtstag am 14. Juni: Frau Elke Heinrich
zum 80. Geburtstag am 27. Juni: Frau Anke Horenburger



Für alle Abenteurer mit Zukunft!

Mit moingiro! Jungs & Deerns nutzt Du Vorteile bei über 1.200 Partnern: von vergünstigten Kitesurf-Kursen bis zum kostenlosen Internationalen Studentenausweis (ISIC).

jungs-und-deerns.de



Sparkasse
Holstein

Wir sind Top 100 Optiker.



Bereits zum siebten mal in Folge wurde das Optik-Stübchen nun als Top 100 Optiker ausgezeichnet. Vergeben wird diese Auszeichnung vom unabhängigen Institut BGW Düsseldorf. Bewertet wurden unter anderem die Kategorien Unternehmensführung, Marktorientierung, Ladengestaltung und kundenorientiertes Handeln. Überreicht wurde die Auszeichnung im Rahmen eines Galaabend von dem Schauspieler Heiner Lauterbach.



Optik-Stübchen York Johann-to-Settel

Eilbergweg 14 Großhansdorf Tel. 04102/203750



TOUR der Generationen 2.0



Samstag, 03.09.2022, 11:00 Uhr, Rathausplatz
150 Jahre Zusammenschluss Großhansdorf-Schmalenbeck
(1872–2022)

Eine geführte Fahrradtour für Jung und Alt durch die
besondere Geschichte unserer Waldgemeinde.

Mit vielen Stationen und einer Begrüßung durch den Walldreiter.

In einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Großhansdorf-Blog
(GRHDRF.de) führt der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
auf einer vergnüglichen Rundtour durch eine Zeit, in der sich unsere
Ortsteile so verändert haben, wie wir sie heute kennen.

Im Sommerheft des „Walldreiter“, das am 24. Juni 2022 erscheint,
werden die Einzelheiten veröffentlicht, zusätzlich mit
einem Link, um sich digital anmelden zu können.



HEIMATVEREIN
GROSSHANSDORF -
SCHMALENBECK E.V. SEIT
1948

Eine Zusammenarbeit mit

GRHDRF.de



Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern.
Wir bieten qualifizierten Instrumentalunterricht für alle –
vom Kleinkind bis zum Seniorenalter:

*Musikalische Früherziehung (für Kinder 4-6 Jahre),
Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Klavier, Keyboard,
Geige, Klarinette, Posaune, Trompete usw.*

Anmeldung und Information: Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520
info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de



Carola Janisch-Wolf
Dipl. Betriebswirtin
Geschäftsführerin CWI

Büro 04102-777 94 72
Mobil 0170-585 74 34
info@carola-wolf-immobilien.de

VERKAUF
oder **KAUF**
Ihrer
Immobilie?

**Villen, Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Grundstücke, Wohnungen, Kapitalanlagen,
Gewerbeimmobilien**

Wir vermitteln passende Nachfolger für
Ihr Zuhause: Sensibel, individuell und seriös.



Carola Wolf Immobilien GmbH

kompetent - fair - zuverlässig

»Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist«, meinte schon Victor Hugo. Und Musik macht einfach Freude. Die Großhansdorf Stiftung möchte deswegen Schüler, die Musik machen, ermutigen und unterstützen. Sie hatte daher bereits 2020 den »Jugendmusikpreis« ins Leben gerufen, für den sich damals 15 Schüler beworben hatten. Nachdem der Wettbewerb aber 2020 aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden musste, findet er dieses Jahr wieder statt. Im Vorfeld gab es auch einen Wettbewerb für das Plakat. Das Gewinnerplakat von Selma Kadiri, die das Kunstprofil im Emil-von-Behring-Gymnasium besucht, hängt seit März unter anderem in den Schulen in Großhansdorf.

Wichtig ist der Stiftung, dass jede Art von Musik gewünscht und erlaubt ist, solange sie nur beim Konzert (**Montag, 13. Juni, 19 Uhr im Forum des EVB**) aufführbar, vorführbar oder abspielbar ist, also z.B. Hip Hop, elektronische Tanzmusik, Klassik, Pop, Rock, Jazz, Rap oder Schlager. Teilnehmern durften auch dieses Jahr alle Schüler der Klassen 5 bis 13, die entweder in Großhansdorf wohnen oder in Großhansdorf zur Schule gehen. Die Bewerber mussten ihren Beitrag vorab als Video aufnehmen und einsenden. Eine fünfköpfige Jury aus Musikern wird auf dem Live-Konzert im Forum des Emil-von-Behring-Gymnasiums ihre Entscheidung treffen. Es wird auch einen Publikumspreis geben, der mit 150 € dotiert ist. Alle Großhansdorfer und Interessierten sind sehr herzlich zum Konzert eingeladen! Der Eintritt ist frei.

■ Elisabeth Haustedt, 1. Vorsitzende der Großhansdorf Stiftung



Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft

Do. 2. Juni, 19:30 Uhr, Rosenhof 2

Vortrag von Professor Dr. Volkmar Helbig:

»Energiespeicherung – die Herausforderung bei der Energiewende«

Um das ehrgeizige Ziel zu erreichen, unsere Energieversorgung weitestgehend auf erneuerbare Quellen umzustellen, werden leistungsfähige Energiespeicher benötigt. In dem Vortrag werden die bekannten, etablierten Techniken kurz besprochen sowie neue Ansätze vorgestellt und deren Tauglichkeit für die Lösung der anstehenden Probleme diskutiert.

Eintritt für alle Vorträge 5,-€, ermäßigt 4,-€, Studenten u. Schüler 1,-€, Mitglieder kostenfrei

■ Volker Rennert

kobold

IHR ANSPRECHPARTNER IN GROßHANDSDORF UND UMGEBUNG



Jörg-Wilhelm Peters

Mobil 0173 9031292

E-Mail joerg-wilhelm.peters@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks



FOR
**NEW
LIVING**
BY FRANK KARKOW

Magnolia

SO LÄSST ES SICH LEBEN!

Hochwertig ausgestattete, barrierearme
Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen mit
großen Balkons oder Terrassen im Herzen
von Großhansdorf, bieten Ihnen jede
Menge Platz zur individuellen Entfaltung



FOR NEW LIVING
04102 / 45 83 63
fornewliving.de



Comeback mit Soul: Matjesfest der Großhansdorfer Lions!

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause hat das Warten ein Ende: Am **11. Juni 2022** findet in der Zeit von **15 bis 23 Uhr** zum 18. Mal das beliebte Matjesfest der Großhansdorfer Lions statt, diesmal mit Soulstar Dennis Durant und wieder am angestammten Ort auf dem **Großhansdorfer Rathausplatz**. Unter freiem Himmel wird nach Herzenslust frischer Matjes gekostet und volle Pulle gefeiert werden. Auch in diesem Jahr werden sämtliche Einnahmen der Veranstaltung einem guten Zweck zugeführt. »Nach einer Corona-Flaute ohne größere Wohltätigkeitsveranstaltungen, in der wir dementsprechend leider nur punktuell Hilfe leisten konnten, freuen wir Großhansdorfer Lions uns sehr, unsere Aktivitäten jetzt wieder hochzufahren und uns mit neuer Kraft um humanitäre Aufgaben zu kümmern. Dabei denken wir aktuell insbesondere an die nach Großhansdorf geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die wir in Abstimmung mit der Gemeinde Großhansdorf und mit anderen örtlichen Wohltätigkeitsorganisationen auf verschiedene Weise unterstützen möchten«, so Dr. Klaus Oepen, amtierender Präsident des Lions-Clubs Großhansdorf.

Seit Beginn der Pandemie konnten die Clubabende der Großhansdorfer Lions leider häufig nur online stattfinden. Viele geplante Aktionen mussten abgeblasen werden, weil sie nicht unter Einhaltung der Hygieneanforderungen durchführbar waren – Flohmärkte, Glühweinstände, Straßenfeste. Zum besonderen Leidwesen der Löwen galt das auch für die mehreren Anläufe zu dem traditionell im Fe-

bruar stattfindenden Hüttenzauber, der eben ohne schunkelnde Bankreihen und dichtbepackte Tanzflächen undenkbar ist. »Trotz allem hat glücklicherweise die Teilnahme am Clubleben, selbst bei den rein digitalen Clubveranstaltungen, überhaupt nicht nachgelassen«, freut sich Präsident Oepen über den starken Zusammenhalt der Löwen.

Das Matjesfest 2022 wird eine echte Neu-Auflage sein: Neben frischem Matjes werden die Besucher unter verschiedenen zur Jahreszeit passenden kulinarischen Angeboten wählen können, und das Unterhaltungsprogramm wird von Partymusik über Poetry Slams bis hin zu einem ganz besonderen Highlight am Abend reichen: einem Auftritt des bekannten Soulsängers Dennis Durant.

»Save the Date: 11. Juni 2022, 15 bis 23 Uhr, vor dem Rathaus Großhansdorf: Lions-Matjesfest – Dabeisein bei einem schönen Fest für einen guten Zweck!« so der Aufruf von Präsident Oepen.

■ Matthias Becker



Quelle: Lionsclub Großhansdorf

25. Juni: Endlich wieder Sommerzauber!

Wir haben das Feiern vermisst: Großhansdorfer Künstler präsentieren ihr Können, Zauberer und Drummer auf der Bühne ergänzen das abwechslungsreiche Programm, kostenloses Kinder-Event, Freunde und Nachbarn treffen, leckere Speisen und Getränke.

Das beliebte Familienfest findet am **25. Juni** wie gewohnt auf dem Rathaus-

platz statt. Auf der begehrten **Fundsachenversteigerung** (13:30 Uhr) werden die Fundsachen der vergangenen zwei Jahre versteigert. Neben vielen Fahrrädern stehen kuriose Fundsachen zum Verkauf.

Der besondere Sommerzauber-Flair entsteht durch die Auftritte der vielen Großhansdorfer Akteure: Der **ökumenische Gottesdienst** wird von allen Großhansdorfer Kirchengemeinden gemeinsam gestaltet und vom kirchlichen **Kinderchor** unterstützt. Schüler der Grundschulen proben schon fleißig für den gemeinsamen Konzertauftritt.

Der Sportverein Großhansdorf präsentiert mit den **»Tanzenden Waldgeistern«** und der Leistungsriege Turnen die Bewegungsfreude und Konzentration der Kinder. Das **Orchester der Freiwilligen Feuerwehr** begeistert mit Musik aus vielfältigen Genres und überraschenden Arrangements.



Ihre Baufinanzierer.



Holger Wenzel



Mark Högerle

Lassen Sie sich beraten!

Große Straße 1 - 3, 22926 Ahrensburg, Telefon 04102 57774
LBS.Ahrensburg@LBS-SHH.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

**Wir finden unter 400 Anbietern
Ihre ideale Finanzierung -
für Bau, Kauf, Modernisierung.**



Das 4 m hohe »Schlucker-Krokodil« mit seiner Kletterwand und der Riesenrutsche ist bei den Kindern besonders beliebt. Die **Wasserbaustelle** ist für die kleineren Kinder eine besondere Attraktion: Kinder können kreativ Rohre und Kanäle zusammenstecken, um einen Wasserlauf oder ein Bälle-Labyrinth zu bauen. Zauberer Rainer Matthiesen wird mit seiner **Zauber-Clown-Show** große und kleine Besucher verzaubern und zum Mitmachen anregen. Die **Trommlergruppe »fogo do samba«** ist schon von weitem zu hören und hat bereits viele Fans in Großhansdorf. Die unglaubliche Spielfreude, die energiegeladene Performance und der intensive Kontakt zum Publikum, sind zum unverwechselbaren Markenzeichen des Hamburger Ensembles geworden. Am Abend begeistert DJ Sven Runge mit aktuellen **Chart-Hits und Oldies**. Ab der **Kinder-Disco** kann die Tanzfläche bis kurz vor Mitternacht ausgiebig genutzt werden.

Neben leckeren **Waffeln** und einem **Eisstand** servieren die Mitglieder des DRKs schmackhaften, selbstgebackenen **Kuchen**. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr versorgen mit vielerlei **Grillgut**. »Meyer Menü« und ein Buchweizen-Crepes-Stand bieten **vegetarische Gerichte** an.



Nach den Absagen in den letzten Jahren hat sich der Rathausplatz etwas verändert – es wird Zeit, dass wir das umgestaltete Gelände »einweihen«. Leider sind die Baumaßnahmen an der Schalterhalle des U-Bahnhofs Kiekut noch nicht abgeschlossen und nicht alle Baustoffe können zum Sommerzauber entfernt werden. Einige Stände werden auf andere Bereiche des Geländes verlegt.

Besondere Hygieneregeln sind bei dem Fest nicht mehr vorgeschrieben. Die gewohnten Regeln wie »nur gesund in Gesellschaft« und »Abstand halten« sind selbstverständlich.

»Der Sommerzauber ist faszinierend, familienfreundlich, freundschaftlich, fröhlich, finanziert, fabelhaft ...«, mit diesen Worten lädt Bürgermeister Voß alle Großhansdorfer herzlich ein.

■ Karin Franke



SIE MÖCHTEN BAUEN ODER UMSCHULDEN?

Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich zum Thema Baufinanzierung. Nutzen Sie meine Erfahrung und überzeugen Sie sich selbst.



Steffen Leist e.K.

Allianz Generalvertreter

Eilbergweg 4

22927 Großhansdorf

www.allianz-leist.de

Telefon 0 41 02.67 86 58

Fax 0 41 02.69 16 92



Steuerberatung

Digital • Effizient • Mandantenorientiert



- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Wolfgang Schelzig

- Steuerberater -

Bültbek 1 - 22962 Siek

Telefon 04107 850 111 • www.steuerberater-schelzig.de



PfingstTREFF Großhansdorf

Wein & Kulinarik mit Flair heißt es vom **3. bis 5. Juni 2022** auf dem **Marktplatz am U-Bahnhof Großhansdorf**. Inmitten einer mediterranen Dekoration mit Palmen und blauen Tischdecken bietet das kulinarische Angebot – überwiegend im Front-Cooking angeboten – besondere Geschmacks-Erlebnisse. Weine direkt vom Winzer am Rhein, frischgezapftes Bier und interessante Cocktail-Kreationen sorgen auch bei den Getränken für eine große Auswahl und Vielfalt. Beim Rahmenprogramm mit täglichen Live-Künstlern von angesagten Schlagern über Pop bis Soul und Rockabilly sind alle Musikrichtungen vertreten. **Täglich von 15 bis 23 Uhr, am Sonntag bis ca. 20 Uhr, sind Sie herzlich willkommen!**

Wer am Sonntag von 15 bis 17 Uhr mit dem **Fahrrad** zum Pfingst-TREFF kommt, erhält am Stand von Prinz & Drinks ein frisch gezapftes 0,2 l Glas Bier ohne Berechnung. Na denn: Prost auf alle Zweirad-freunde!

*Bei Rückfragen: Manfred Franz,
Telefon 04102-692907 oder 0172 450 33 09*

Radtour durch die Rapsfelder

Am Sonntag, 8. April, freuten sich 15 begeisterte Radler auf die Radtour durch die Rapsfelder. Bei herrlichem Wetter radelten wir den Glinder Radweg über Rausdorf, Grande, Dahmker und Basthorst. In Mühlenrade nahmen wir unser Mittagsspicknick ein. Weiter bei bester Laune, den Duft der verschiedenen Blüten in der Nase, radelten wir gemütlich über Linau und Hoisdorf zurück nach Großhansdorf, gute 55 km Gesamtstrecke. Auch ein paar neue Gesichter waren dabei.

Stadtradeln 2021

Ein dickes Dankeschön geht an das Team ›Heiße Reifen‹, für das mir am 21. April zwei Urkunden

überreicht wurden: Zweimal haben wir den zweiten Platz im Stadtradeln 2021 belegt. Einmal 507 km pro Teilnehmer-Mitglied, und die zweite Ehrung war für das gesamte Team mit 9.124 gefahrenen Kilometern, vielen Dank an alle!

■ Elke Meyer



Davon hört man
ja nur Gutes.

Stimmt! Schließlich sind wir seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Appartements gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot.* Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für Qualität und Kompetenz.

Sind Sie neugierig geworden? Martina Brooks informiert Sie gern ausführlich im Rosenhof Großhansdorf I unter **Telefon 04102/69 86 69**. Im Rosenhof Großhansdorf 2 ist Beatrix Scholz unter **Telefon 04102/69 90 69** für Sie da.



* Im Rahmen der aktuellen Pandemie kann es zu Einschränkungen kommen.

Rosenhof Großhansdorf I+2
Hoisdorfer Landstraße 61+72

22927 Großhansdorf

www.rosenhof.de

 facebook.com/www.rosenhof.de

**60+
TIPP**

**Gruppenreisen
mit Reisebegleitung**

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



Wir beraten Sie gern!

KULTUR

02.07. Schlossfestspiele Carmina Burana	77,-
22.07. SHMF Sacre du printemps Muk Lübeck	PK1 92,-
23.07. SHMF Fazil Say Muk Lübeck	PK1 109,-
27.07. SHMF The Kings's Singers	
Ratzeburger Dom	PK2 85,-
06.08. Eutiner Festspiele Madame Butterfly	PK1 99,-
18.08. SHMF Generalprobe Eschenbach in Büdelsdorf	53,-
03.09. Eutiner Festspiele Viva la Musica! Gala Abend	PK1 99,-

TAGESFAHRTEN

17.05. Kloster Medingen und Spargelessen	101,-
24.05. Herrenhäuser Gärten/Steinhuder Meer	90,-
03.06. Baumwipfelpfad & Wildpark	89,-
09.06. Mühlen tour in der Wilstermarsch	97,-
14.06. Friedrichstadt	68,-
15.06. NOK mit dem Raddampfer „Freya“	127,-
03.07. Rosenfest in Uetersen	62,-

FLUG- UND BUSREISEN

22.05.-25.05. Helgoland mit 3 Übernachtungen	ab 340,-
08.07.-11.07. Flandern im Quartett	535,-
14.07.-17.07. Amsterdam	815,-
11.08.-14.08. Brüssel	555,-
17.08.-21.08. Hansestädte mit Flair	1070,-
25.08.-27.08. Rügen Störtebeker Festspiele	444,-
26.08.-29.08. Heideblütenfest Schneverdingen	475,-
02.09.-04.09. Sternenzauber Herrenhäuser Gärten	450,-
02.09.-05.09. Spreewald	519,-
12.09.-16.09. Görlitz	785,-
28.09.-30.09. Helgoland mit 2 Übernachtungen	ab 270,-
07.10.-11.10. Bremen und Bremerhaven	580,-
20.10.-24.10. Das Elsass & die Vorgesen	785,-

Wir vermitteln seit 1987...

ReiseLust

UNION Reiseteam

Telefon 04102-899 723

montags bis donnerstags: 9:30-12:00 Uhr

Stadtbüro: Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reiseteam.de

Grundschule Wöhrendamm: Richtfest für neues OGS-Solitärgebäude

Nach ca. einem halben Jahr Bauzeit konnte der Schulverband Großhansdorf am Freitag, 22. April, zu einem Fest an der Grundschule Wöhrendamm einladen. Gefeierte wurde das Richtfest für das neue und dringend benötigte Betreuungsgebäude der OGS (Offene Ganztags-Schule) Wöhrendamm. Nach einer kurzen Eröffnungsrede durch den Bürgermeister und Schulverbandsvorsteher Herrn Voß sowie dem offiziellen Richtspruch durch die Zimmerleute wurde auf den Rohbau angestoßen, und die anwesenden Gäste erhielten die Möglichkeit, den Rohbau zu besichtigen. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss im Bereich der neuen Mensa konnte man sich anschließend stärken, die Baupläne besichtigen und sich über die gewonnenen Eindrücke zum Neubau austauschen.

Durch eine frühzeitige Einbindung des WöhriClubs sowie der Grundschule Wöhrendamm wurde von KKP Architekten aus Hamburg ein modernes, funktionelles und auf die Bedürfnisse der OGS zugeschnittenes Gebäude entwickelt, welches am Vormittag ebenfalls zum schulischen Lernen mit kleinen Arbeitsgruppen genutzt werden kann. Der Neubau umfasst über zwei Stockwerke eine Bruttogeschossfläche von annähernd 800 m², und es stehen zukünftig sechs Betreuerräume à 30 m² sowie ein großer Betreuerraum über 60 m² mit einer flexiblen Trennwand zur Verfügung. Im Obergeschoss ist neben den Betreuerräumen zusätzlich ein Ruhe-/Entspannungsraum für die Kinder angedacht. Große und hohe Fenster sowie helle schallreduzierende Holzdecken sorgen für eine entsprechende Wohlfühlatmosphäre in den Räumen – für einen

entsprechenden Luftaustausch ist eine moderne Lüftungs-/Filteranlage in den Betreuerräumen ebenfalls vorgesehen. Ein besonderes Highlight im Neubau wird die Mensa mit Ausgabetresen und Spülküche, die bis zu 80 Kindern Platz bietet und mit ihren großen Fenstern und der hohen und hellen Holzdecke zum Mittagessen einladend wirkt. Im Gegensatz zur bisherigen Mensa im Keller des Hauptgebäudes können die OGS-Kinder dann ihr Mittagessen größtenteils direkt im Anschluss an ihren Schulunterricht einnehmen und nicht wie bisher über bis zu vier Essensschichten verteilt. Durch einen Fahrstuhl wird dieses neue Gebäude barrierefrei zu nutzen sein. Ein Verwaltungsbüro, moderne Sanitäranlagen sowie ein Gründach mit Photovoltaik-Anlage sind ebenfalls vorgesehen und

Die Richtkrone wird aufgezogen



runden den Gebäudekomplex in sich ab.

Im Gründungsjahr 2001 mit zwei Betreuern und 18 Kindern gestartet, betreut der WöhriClub aktuell ca. 160 Kinder mit einer weiterhin wachsenden Betreuungsnachfrage von den Eltern. Die Gemeinde Großhansdorf hat die Notwendigkeit einer zusätzlichen Betreuung und Begleitung von Kindern berufstätiger Elternpaare frühzeitig erkannt und unterstützt und fördert den WöhriClub bereits seit seiner Gründung.

Im Jahr 2021 wurde von der Bundesregierung der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich beschlossen, welcher ab dem Schuljahr 2026/2027 bundesweit umgesetzt werden soll. Für die Umsetzung dieser anspruchsvollen Ziele wird der Neubau an der OGS Grundschule Wöhrendamm ein wichtiger Baustein sein. Bereits 2017 mit der Planung eines neuen Betreuungsgebäudes beginnend, nimmt der Schulverband Großhansdorf mit seinem vorausschauenden Handeln eine Vorreiterrolle ein. Dieses hat jedoch auch seinen Preis:



Die Baukosten von ca. 4,5 Mio. € sind fast ausschließlich vom Schulverband und den beteiligten Gemeinden Großhansdorf, Hoisdorf und Siek zu tragen. Lediglich ein Betrag von rund 100.000 € wird durch öffentliche Gelder von Bund und Land zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wurde bereits in der Außenanlage investiert, in die im November 2021 auf dem Schulhof aufgestellten neuen Spielgeräte.

Mit stetig wachsender Vorfreude sehen die Grundschulkinder sowie die Mitarbeiter der Grundschule Wöhrendamm und des WöhriClubs die täglich sichtbaren Veränderungen an dem Neubau. Die ersten Eindrücke vom Innenbereich des Neubaus waren beeindruckend und steigern diese Vorfreude nochmals. Eine Übergabe des Gebäudes an den Schulverband ist für Ende 2022 angedacht, und alle beteiligten Personen hoffen, dass der Zeitplan weiter so gut eingehalten werden kann wie bisher.

■ Thomas Böger, WöhriClub

Bewirtung der Gäste
in der Mensa



Dieser neumodische Kram passte mir nie. Ich vergesse auch stets, bei Google nachzuschauen, wenn ich eine Information benötige oder eine Frage habe. Nun bin ich aber von der Technik überrascht worden und habe festgestellt, dass dieses Technik-Gedöns doch recht toll ist:

Eine ukrainische Dolmetscherin fragte bei mir nach, ob ich ein Fahrrad für einen 10-jährigen Jungen hätte. Dieser Junge, Artem, hatte zum letzten Weihnachtsfest in der Ukraine ein nagelneues Fahrrad bekommen. Das Fahrrad war sein ganzer Stolz, aber dann kam der Krieg. Auf seiner Flucht aus der Ukraine konnte er es leider nicht mitnehmen. Seine Trauer war entsprechend groß, denn er weiß, dass sein Heimatdorf zerstört wurde und damit auch sein Fahrrad. Der Freundeskreis Flüchtlinge Großhansdorf besorgte ihm ein kleines pinkfarbenes Fahrrad. Als 10-jähriger Junge war er nicht so wirklich begeistert.

Ich erzählte einer meiner Freundinnen von dieser Situation und ihre junge Toch-

ter hörte die von mir erzählte Geschichte. Spontan bot diese ihre Hilfe an und wollte über ihre Kontakte bei Facebook, WhatsApp und anderen Plattformen ein »Jungen-Fahrrad« suchen. Keine halbe Stunde später kamen die ersten Rückmeldungen von der Community, wie und wo man preiswerte Fahrräder bekommen könne. Tatsächlich war nach einer Stunde alles erledigt. Uns wurde ein nagelneues Fahrrad in blau kostenfrei angeboten. Mit Tyler, dem bisherigen Besitzer des Fahrrades wurde vereinbart, dass er es an Artem zum Geburtstag am 4. Mai persönlich übergibt.



Artem, das strahlende Geburtstagskind

So war es auch. Tyler kam für Artem überraschend zur Feier in den Kortenkamp bei den Schlichtwohnungen und schob ihm unter großem Jubel der anwesenden Personen das Fahrrad entgegen. Als wäre dieses Geschenk nicht schon Überraschung genug, gab es zu dem neuen Fahrrad auch einen nagelneuen Fahrradhelm. Der Helm fand ebenfalls große Zustimmung bei Artem, und er durfte dann mit

Artems Party



neuem Fahrrad und neuem Fahrradhelm eine halbe Stunde umherfahren. Freudestrahlend traf er wieder bei der Geburtstagsfeier ein.

Alle anwesenden Personen verdrückten die ein oder andere Träne, denn die Freude in den Augen von Artem überwältigte alle. Hinzu kam für mich auch wieder diese herzliche Gastfreundlichkeit, die mich erneut sehr berührte.

Nun gibt es des Öfteren Menschen wie Artem, die geflüchtet sind und dabei alles verloren haben, bis auf ihr Leben. Falls Sie, liebe Leser, auch ein nicht länger benötigtes Fahrrad in Ihrem Keller oder in

Ihrer Garage haben und dieses abgeben möchten, so melden Sie sich gern bei Frau Lore Grube (04102-61343) oder bei der DRK Fahrrad Werkstatt. Wir Ehrenamtlichen holen das Fahrrad ab, setzen es technisch und optisch wieder instand, um dann Bedürftige in unserem Umfeld zu unterstützen. Selbstverständlich könnten Sie Ihren ›alten Drahtesel‹ auch persönlich abgeben.

Die DRK-Fahrrad-Werkstatt befindet sich am Bahnhof Kiekut, hinter der Ausgabestelle der Ahrensburger Tafel. Die Öffnungszeiten sind montags von 9:30 bis 12:00 Uhr.

■ Gisela Berg

Wie unterrichtet man Deutsch, wenn man kein Ukrainisch spricht?

Erste Folge: Kennenlernen

»Der Erstorientierungs-Deutsch-Kurs für Geflüchtete ist genehmigt worden«, teilte uns die Leiterin der VHS Großhansdorf Christiane Kittel bei einem Online-Treffen des Netzwerks ›Projekte für Großhansdorf‹ freudig mit, »jetzt fehlen uns nur noch die Dozenten.«

Schon seit Beginn meiner Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte hatte ich daran gearbeitet, einen ›Sprachkurs Deutsch‹ für alle Geflüchteten, gleichgültig aus welchen Ländern, auch in Großhansdorf zu etablieren. Leider war dieses bislang immer wieder an bürokratischen Hürden gescheitert.

Jetzt sollte also alles ganz schnell gehen. Nach einigen Gesprächen und Telefonaten und der großen organisatorischen Unterstützung von Christiane Kittel war es am Donnerstag, 14. März, um 9 Uhr soweit. Der Unterricht konnte in den Räumlichkeiten des Vereinshauses vom Tennisclub Großhansdorf beginnen.

Schon eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn kamen die ersten Ukraineerinnen, teilweise begleitet von ihren deut-

schen Familien, in denen sie untergebracht waren.

Doch was spricht man so, wenn man kein Ukrainisch und kein Russisch kann und die andere Seite kein Deutsch? Vorsichtshalber hatte ich für die ersten Stunden eine Dolmetscherin engagiert und in Irina Gauger eine sehr kompetente Hilfe gefunden, die meine Begrüßungsworte entsprechend übersetzen konnte. Bei diesem Treffen sollte vor allem den Frauen und ihren mitgebrachten jüngeren Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich untereinander kennenzulernen. Meine Tätigkeiten beschränkten sich an diesem Vormittag – neben dem Kaffee- und Teekochen und dem Anbieten von Keksen – darauf, Entgegenkommen zu signalisieren, auch ohne Worte. Doch es war eine große anfängliche Zurückhaltung auch untereinander zu spüren. Hier begegnen sich Lebenswege, die alle ganz unterschiedliche familiäre und berufliche Lebenssituationen aufzeigen wie z.B. die 19-jährige Kunststudentin aus Kiew und die 70-jährige Kindererzieherin aus dem Donbass oder die 30-jährige Friseurmeisterin, die gerade

Anfang des Jahres ihren neuen Salon mit jetzt 30.000 € Schulden eröffnet hatte.

Was diese Frauen aber verbindet, ist das gemeinsame Schicksal, durch Krieg aus der Heimat vertrieben worden zu sein. Alle haben in der Ukraine ihre Ehemänner, Brüder, Väter, meist auch die Mütter zurückgelassen, um in Freiheit und Sicherheit zu leben. Es sind stolze und hilfsbereite Frauen, die hier die deutsche Sprache lernen möchten, um an unserem Leben in Großhansdorf teilhaben zu können.

Das Ziel dieses ersten Kennenlernetreffens war es, den Frauen eine angenehme Atmosphäre des Vertrauens und Willkommenseins zu vermitteln, um darauf aufbauend im nächsten Schritt gemeinsam lernen zu können. Nach den drei Stunden verabschiedeten wir uns voneinander, und



in den freundlich lächelnden Gesichtern konnte ich erkennen, dass wir gemeinsam eine gute Basis geschaffen hatten. Auf die erste richtige Unterrichtsstunde bin ich sehr gespannt, von der ich Ihnen demnächst gern mehr berichten werde.

■ Renate Joachim

Garagenflohmarkt-Rallye

Der Mai-Feiertag am vergangenen Sonntag stand in Großhansdorf ganz im Zeichen des Stöberns: Die 3. Großhansdorfer Garagenflohmarkt-Rallye glänzte mit 127 Anmeldungen und war sowohl für Verkäufer als auch Käufer ein voller Erfolg.



Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Hygiene-Auflagen war die Garagenflohmarkt-Rallye ursprünglich als Freiluft-Alternative zum jährlichen Flohmarkt im Waldreitersaal gedacht – organisiert vom Förderverein der Kita Wöhrendamm. Zum nunmehr dritten Mal stand diese Alternative dem Original jedoch in nichts nach und hat sich mittlerweile im Ort etabliert. Von 11:00 bis 16:00 Uhr konnten in ganz Großhansdorf wieder Schnäppchen gemacht werden. Dabei reichte das Angebot von Kinderkleidung und Spielzeug über Bücher und Geschirr – und auch einige Möbel-Raritäten durften ein neues Zuhause finden. »Wie schon die letzten beiden Male war auch unsere diesjährige Teilnahme am Flohmarkt eine wirklich tolle Sache. Wir freuen uns, dass unsere Sachen noch einmal zum Einsatz



◀ kommen!« resümiert Sandra Kühn, Elternvertreterin in der Sonnengruppe der Kita Wöhrendamm und Mit-Organisatorin der Garagenflohmarkt-Rallye.

Und auch Kathrin Poggel, Mitglied im Förderverein, fügt hinzu: »Dieses Jahr konnten wir leider nicht am Flohmarkt teilnehmen, daher freuen wir uns umso mehr auf die nächste Runde, die voraussichtlich Anfang September stattfinden wird.« Ein wunderbarer Nebeneffekt der Garagenflohmarkt-Rallye ist, dass die Einnahmen durch die erhobenen Spendegebühren

direkt den Kindern der Kita Wöhrendamm zugutekommen: Neben Spielgeräten für den Außenbereich des Kitageländes können den Kindern unter anderem kleine Ausflüge oder besondere Tagesevents wie beispielsweise Theaterstücke in der Kita ermöglicht werden.

Der Förderverein bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden und Interessierten und freut sich auf eine baldige Wiederholung des Events im Herbst!

■ Katharina Hillemann

Freiwillige Feuerwehr: Einsätze im April

April, April, der weiß nicht was er will.

Der letzte Monat legte mit fünf Einsätzen innerhalb der ersten sechs Tage zwar sprichwörtlich los wie die Feuerwehr, anschließend aber erstmal eine dreiwöchige Pause ein. Noch vor einigen Jahren zumindest nicht gänzlich ungewöhnlich, ist das inzwischen ein bemerkenswerter Zeitraum und immerhin die längste einsatzlose Zeit seit Februar 2016 gewesen. Im Jahr 2008 blieb mit dem Oktober sogar mal ein kompletter Monat einsatzfrei, was aber immer noch eine relativ kurze Spanne ist, wenn man den Zeitraum vom 14. Oktober bis zum 15. Dezember 2004 betrachtet, in dem die Einsatzfahrzeuge sogar fast neun Wochen lang das Gerätehaus nur zu Übungen verließen.



Für die Großhansdorfer ist das natürlich eine gute Nachricht. Wenn die Feuerwehr nicht ausrücken muss, dann ist auch keinem was passiert. Manch Feuerwehrmann hingegen betrachtet mit täglich zunehmender Skepsis seinen Einsatzmelder und fragt sich, ob der nicht vielleicht kaputt sei. Er war es nicht, denn am Monatsende sollte schließlich doch noch ein sechster Einsatz folgen.

Gleich am Monatsersten führte Einsatz Nummer 1 zu einem Baum, der auf ein geparktes Auto gestürzt war und dieses dabei stark beschädigt hatte. Zum Glück befand sich dabei niemand im Auto. Da der Baum aber aus einer im unteren Stammbereich zusammengewachsenen Baumgruppe herausgebrochen war, musste aus Gründen der Standsicherheit leider die Entscheidung getroffen werden, auch die zwei verbleibenden Bäume kontrolliert zu fällen.

Bereits am nächsten Tag galt es, ein kleineres Feuer in einer Kasematte zu löschen, bevor es mit dem dritten Einsatz wieder ernster wurde. Auf Anforderung des Rettungsdienstes wurde eine Haustür beschädigungsfrei geöffnet. Aufgrund der vorgefundenen Situation des Patienten im Gebäude wurde dieser anschließend mit der Drehleiter und der Schleifkorbtrage



aus dem ersten Obergeschoss transportiert und an die Rettungskräfte übergeben. Ein Transport über die enge Haustreppe wäre zwar möglich und ohne vorhandene Drehleiter auch üblich gewesen, hätte den Patienten aber stärker belastet.

Führte der Einsatz Nummer 4 zu einer kleineren Ölspur, die mit einem halben Sack Ölbindemittel abgestreut wurde, musste zwei Stunden später erneut dem Rettungsdienst Zugang zu einem Patienten verschafft werden, indem die Haustür geöffnet wurde. Der letzte Einsatz in diesem Monat führte die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr schließlich zu einem Grundstück, auf dem Unrat in Brand geraten war, der unter Atemschutz und einem C-Strahlrohr gelöscht wurde.

■ Arne Müller

Rosenhof organisiert Hilfstransport in die Ukraine

Die Rosenhof Seniorenwohnanlagen möchten die Menschen in der Ukraine unterstützen. Um sie mit den dort dringend benötigten medizinischen Hilfsgütern versorgen zu können, hat das Unternehmen 25.000 Euro gespendet. Weitere Hilfen sind geplant. Mit der Spende hat Rosenhof bei Unizell mehrere zehntausend Medicare Produkte gekauft und einen Lkw-Transport in das Kriegsgebiet organisiert, der von Reinfeld (Holstein) aus startete.

»Wir haben in diesem Jahr unser 50-jähriges Jubiläum und wollten das eigentlich groß mit den Bewohnern und Mitarbeitern unserer ersten Seniorenwohnanlage in Großhansdorf und der dortigen Bevöl-

kerung feiern«, sagt André Aue, Vorsitzender der Geschäftsführung der Rosenhof Seniorenwohnanlagen. Geplant war eine große Drohnenlicht- und Lasershow, doch angesichts der Schrecken des Krieges und der Not der Menschen habe sich das Unternehmen dagegen entschieden. »Das halten wir aktuell nicht für passend und richtig. Wir wollen unsere Solidarität mit der Ukraine bekunden und den Kriegsopfern Hilfe leisten«, so Aue weiter.

Der von der Spedition Bode und Rosenhof organisierte Transport startete mit einem Lkw ins rund 850 Kilometer entfernt gelegene Warschau. Von der polnischen Hauptstadt werden die medizinischen Hilfsgüter an bedürftige Flüchtlinge und



und dass es dorthin kommt, wo sie es benötigen«, erklärt Aue. Durch Unizell, einen lang-jährigen Geschäftspartner der Rosenhof Seniorenwohnanlagen, der bereits medizinische Hilfsgüter in die Ukraine geliefert habe, sei bekannt, welches Verbandsmaterial und welche Instrumente dort vor allem fehlen.

Zusätzlich zu dem von der Unternehmensleitung organisierten Hilfstransport gibt es in den insgesamt elf Häusern

◀ auf verschiedene Städte in der Ukraine verteilt.

»Uns ist wichtig, dass die Flüchtlinge und Menschen in der Ukraine mit dem versorgt werden, was sie wirklich brauchen,

der Rosenhof Seniorenwohnanlagen zahlreiche Spendenaktionen der Mitarbeiter und Bewohner, um die Menschen zu unterstützen, die noch in der Ukraine leben, sowie die Geflüchteten. ■



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE RÜNDEL

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

FABER

SANITÄR · HEIZUNG · DACH

Inh. Niko Havemann · Papenwisch 56 · 22927 Großhansdorf

Telefon 04102-518 49 20

niko.havemann@gmx.de

Zwar ist das Jahr 2019, in dem Greta Thunberg und die sie unterstützenden Klimaaktivisten von Fridays for future die tägliche Berichterstattung dominierten, schon etwas her, aber nur, weil die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine noch drängender in den Problemen waren. Der Schutz des Klimas ist daher weiterhin zwingend notwendig. Und da der deutsche Gesundheitssektor für rund 5 Prozent der bundesweiten CO₂-Emissionen verantwortlich ist, muss auch die LungenClinic sich fragen, wo sie noch Einsparpotenziale sieht. Wie kann man also auch im Rahmen des Betriebs der LungenClinic das Klima schützen?

Steigende Energiepreise erhöhen zusätzlich den Druck, nachhaltigere Arbeitsprozesse zu etablieren

Natürlich wird der aktuell entstehende Neubau des Bettenhauses künftig mindestens 30 Prozent weniger Energie verbrauchen als der Altbau aus dem Jahr 1959. Dieser wird nach Fertigstellung des Neubaus im Jahr 2025 weitgehend zurückgebaut, aber eben nicht komplett abgerissen, weil auch dies Ressourcen spart. Doch auch für den Klinikalltag hinterfragt die LungenClinic ihre Arbeitsabläufe. Angesichts eines Verbrauchs von 498.069 kWh Strom und 1.042.602 kWh Erdgas im ersten Quartal 2022 ist auch die LungenClinic wirtschaftlich dazu gezwungen, den Energieverbrauch zu reduzieren. Die derzeitige Diskussion um knapper werdende fossile Rohstoffe und die Abhängigkeit von Öl und Gas hat die Geschäftsführung bewogen, die Kampagne »Bisschen watt sparen« ins Leben zu rufen.

Krankenhäuser sind verbrauchsintensive Nutzer fossiler Energien. Experten weisen darauf hin, dass allein die Änderung des Nutzerverhaltens bis zu 30 Prozent an Energie einsparen kann. »Ein einzi-



LungenClinic
GROSSHANS DORF

ges Klinikbett verbraucht pro Jahr etwa so viel Energie wie vier Einfamilienhäuser«, titelte die »Frankfurter Allgemeine Zeitung« im November 2021. Das liegt einerseits daran, dass nachhaltiges Bauen bei Krankenhäusern bisher keine Rolle gespielt hat. In unser Neubauprojekt fließen daher so viele energetische Maßnahmen wie möglich ein. Andererseits liegt es auch daran, dass Beschäftigte wie Patienten im Krankenhaus gern mal das Licht anlassen, wo sie es in den eigenen vier Wänden aus finanziellen Gründen längst ausgemacht hätten.

Und daher startete die LungenClinic zum 1. Mai die Energiesparkampagne »Bisschen watt sparen«. Ziel ist es, gegenüber dem ersten Quartal 2022 im Durchschnitt bis zum Jahresende zehn Prozent an Strom und Heizung zu sparen. Und es ist gar nicht so schwierig:

- Licht aus, wenn man den Raum verlässt
- Rechner runter, wenn man Feierabend macht
- Büro-Drucker aus oder besser auf Drucker im Büro verzichten und zentralen Drucker nutzen
- Heizung runter, wenn man das Fenster öffnet
- Druck einsparen, wenn Ausdruck nicht notwendig ist
- Fahrstuhlverzicht, wenn die Treppe eine Alternative darstellt

Damit diese Vorgehensweisen auch immer präsent sind, hat die LungenClinic einige Erinnerungsstützen in den Büros, auf den Toiletten und in den Besprechungsräumen verteilt. Nun bleibt zu prüfen, ob das Nutzerverhalten sich mit den Hinweisen wirklich ändert und das Einsparziel erreicht wird.



Einsparungen. Da KLIK Green den Fokus auf Klimaschutz-Maßnahmen ohne hohen finanziellen Aufwand legte, wurden vor allem Arbeitsabläufe in den Blick genommen. Im Rahmen von KLIK Green entsprechend geschult, ermittelte Beate Dahm mit den Kollegen der Technischen Abteilung den Energie- und Wasserverbrauch der LungenClinic auf Basis des Jahres 2018 und prüfte dann Bereiche, in denen ohne nennenswerten investiven Aufwand eine effizientere Wasser- und Energienutzung und Abfallreduzierung realisiert werden konnte.

Vor allem die Etablierung eines Veggie-Days brachte deutliche CO₂-Einsparungen

Der größte Block der Einsparungen ergab sich im Bereich der Küche. Durch eine genauere Berechnung in der Rezeptdatenbank in Bezug auf die für die benötigten Portionen zu verwendenden Lebensmittel und somit der Reduzierung des Küchenabfalls konnten rund 1,2 Tonnen CO₂ jährlich eingespart werden. Vor allem aber im Rahmen der Etablierung eines Veggie-Days ergaben sich beachtliche Einsparungen in Höhe von fast 4 Tonnen CO₂ jährlich. Aber auch der Papierverbrauch konnte schwerpunktmäßig infolge der zunehmenden Digitalisierung wie der Verwendung eines elektronischen Rechnungsbuches (E-Rechnungen) oder Einführung der elektronischen Patientenakte deutlich reduziert werden. Desweiteren hat sich die LungenClinic an einem Pilotprojekt der Firma Ethio

Wobei Ressourcenschonung schon länger ein Thema ist. Im Jahr 2020 trat die LungenClinic daher dem Projekt KLIK green bei. Das im Jahr 2019 vom BUND Berlin, der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen und dem Universitätsklinikum Jena ins Leben gerufene Projekt war mit dem Ziel gegründet worden, den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase im Klinikbetrieb so stark wie möglich zu reduzieren. 200 Krankenhäuser und 50 Reha-Kliniken konnten für das vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderte Vorhaben gewonnen werden.

Beate Dahm, Referentin der Kaufmännischen Geschäftsführerin Susanne Quant, begleitete das Projekt bis Laufzeitende im April 2022 durchgehend. Der zweifachen Mutter ist es sehr wichtig, die Erde auch für folgende Generationen lebenswert zu hinterlassen, und so prüfte sie zahlreiche Prozesse der LungenClinic auf ihr Potenzial in Bezug auf mögliche CO₂-

Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

www.doerrhoefer.com

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

con für das Recycling von Klammernahtgeräten für Operationen beteiligt und so weitere 1,2 Tonnen CO₂ jährlich einsparen können, da auch hier nun weniger Abfall produziert wird. Auch wurde ein erstes E-Auto angeschafft. Eine Alt-Handy-Sammelaktion verhindert als zusätzliche Maßnahme eine nicht fachgerechte Entsorgung der Geräte.

Klimateam behält den Schutz der Ressourcen auch über das Projektende hinaus im Blick

Mindestens 200.000 Tonnen CO₂ jährlich konnten laut KLIK Green alle beteiligten 250 Einrichtungen durch einfache Anpas-

sungen in den Arbeitsabläufen einsparen. Und auch wenn das Projekt KLIK Green inzwischen beendet ist, so wirken die eingeführten Maßnahmen dauerhaft nach. Zudem hat das Projekt das Bewusstsein für Klimaschutzmaßnahmen aller Beteiligten geschärft. In der LungenClinic selbst wird das für KLIK Green ins Leben gerufene Klimateam fortgeführt. Die hier versammelten Mitarbeiter aus Bereichen wie Einkauf, Technik, Pflege, Anästhesie, IT und Geschäftsführung tagen weiterhin regelmäßig und haben Einsparmöglichkeiten im Bereich der Ressourcen weiterhin im Blick.

■ *Rebecca Bellano*

80,4 Millionen Euro für die Lungenklinik

Die Lungenklinik in Großhansdorf, die als LungenClinic firmiert, hat am 29. April einen Förderbescheid in Höhe von 80,4 Millionen Euro vom Land Schleswig-Holstein für den Neubau des Bettenhauses erhalten. Weitere rund zehn Millionen Euro kommen aus Eigenmitteln dazu. Übergeben wurde der Bescheid von Gesundheitsminister Heiner Garg (FDP). Die Arbeiten zu Abriss und Neubau werden bei laufendem Betrieb durchgeführt und haben bereits begonnen.

Mit dem Neubau werden die Kapazitäten der überregional bekannten Ein-

richtung ausgebaut. »Die Zahl der Betten wird sich von derzeit 179 auf 211 erhöhen«, erklärte der ärztliche Direktor Professor Klaus Rabe. »Die Zahl der Intensivbetten wird von 20 auf 24 steigen, die Zahl der Infektionsbetten um 24 Betten.« Für ihn sei es ein freudiger Tag, man habe lange darauf gewartet. Zuvor hatten zwei Bedarfspläne der beiden Länder Hamburg und Schleswig-Holstein abgestimmt werden müssen. Zu Beginn des April wurde die Baugenehmigung erteilt.

Rabe strich heraus, dass die Großhansdorfer Lungenklinik weit mehr sei als ein Krankenhaus. »Krankenhausplanung ist hier auch Wissenschaftsplanung«, erklärte er, »neben der Behandlungsklinik haben wir zusätzlich eine Forschungseinrichtung zum Thema Lunge.« Die Inhalte der Medizin änderten sich laufend, ebenso wie die Diagnose- und Behandlungsmethoden. »Unser Haus veröffentlicht 100 Publikationen im Jahr«, so Rabe – so trägt die Lungenklinik mit wissenschaftlichen Studien zur immer besseren Erkennung und Behandlung von Erkrankungen der



Minister Heiner Garg (li.) und Prof. Klaus Rabe



Garg und Rabe vor dem Abriss

Zum Neudenken gehört schließlich auch die Nachhaltigkeit, der der Architektenentwurf einer ›Klinik im Park‹ Rechnung trägt. Generalplaner Markus Kasper erläuterte das ästhetische Konzept des Entwurfs, der mit transparenten Elementen die Themen Luft und Atmen aufgreife. Ein klimaneutrales Mobilitätskonzept ergänzt die baulichen Neuerungen, zu denen auch Photovoltaikanlagen

gehören, so sind auf dem Gelände Lade-Stationen für eAutos und eBikes geplant, für die Mitarbeiter werden E-Car- und Bike-Sharing angeboten. »Zudem wird der Weg vom Patienten zum Operationssaal und anschließend auf die Intensivstation verkürzt.«

Heiner Garg würdigte die Bedeutung der Lungenklinik für das gesamte Land. »Die Lungenklinik hat eine sehr wichtige Bedeutung für die Versorgung«, erklärte er. »Die Bescheidübergabe ist ein wichtiges Signal, dass Schleswig-Holstein bereit und willens ist, die Krankenhausstruktur im Land zukunftsfest zu machen.« Im Haus finde man jahrzehntelang gewachsene Expertise zum Thema Atemwegserkrankungen. Damit habe die Lungenklinik eine grundlegende Bedeutung – auch während der Pandemie, da Professor Rabe den Ex-

▶ Atemwege bei. Zudem ist die Lungenklinik das einzige Krankenhaus in Schleswig-Holstein, das die Qualitätskriterien erfüllt, um sich Deutsches Lungenzentrum nennen zu dürfen. »Wir können Lunge«, betonte Rabe und bedanke sich bei allen, dass sie die Gelegenheit bekämen, sich durch den Neubau neu denken zu dürfen. »Das ist ein Privileg und zwingt zum Nachdenken über den Kontext.«

Zu dem gehört neben Forschung und Behandlung auch die Geschichte, denn die Ursprünge der Klinik liegen in einem Genesungsheim für Frauen für ›Blutarme und bleichsüchtige Rekonvaleszentinnen‹, das 1900 mit 50 Betten gegründet wurde. Dazu gehören laut Rabe auch die Mitarbeitenden, ohne die das System nicht funktionieren könnte. »Die Klinik soll immer auch ein attraktiver Arbeitsplatz sein.«

Klaus Rabe (re.) mit unseren Stormarner und Schleswig-Holsteiner Politikern



pertenrat der Landesregierung mit seiner Expertise berate. »Das Haus hat höchste Wichtigkeit über die Pandemie hinaus.« Er wies auch darauf hin, dass es für alle eine Belastung sei, während der Baumaßnahmen zu arbeiten.

Professor Rabe dankte dem Kreis und der Gemeinde Großhansdorf, dass sie durch ihre gute Unterstützung die Baumaßnahme möglich gemacht hätten. Planungsbeginn war im Dezember 2020, im Juli soll mit dem Rohbau begonnen werden. Das Ende der Baumaßnahme ist für Ende 2025 vorgesehen.

■ Bettina Albrod



Foto: Rebecca Bellano, LungenClinic

von links: Dr. Sönke von Weihe, Prof. Dr. Klaus Rabe,
Prof. Dr. Martin Beck, Dr. Jörn Wermbter

Gelungener Saisonauftakt beim TC Großhansdorf

Aufgrund des neuen Belages auf den Tennisplätzen mussten sich die Mitglieder noch etwas gedulden, ehe es richtig losging. Und so strömten die vielen (gefühlte 100) Sporthungrigen quasi auf die Anlage, als es am 7. Mai endlich offiziell gestattet wurde.

Nach einer kurzen Willkommensansprache durch die 1. Vorsitzende Dorothea Kistner mit Dank an die Organisatoren, ihren Stellvertreter Eric Strelow sowie den Sport- bzw. Jugendwart Magnus Reissberg und Stephan Steslis, durften sich die Jüngsten unter Leitung von Trainer Volker Gliewe in zwei Abteilungen von je sechs Kindern in einem Kleinfeld-Wettbewerb messen, während sich die Erwachsenen bei einem Kuddel-Muddel-Turnier amüsierten.

Nach der Siegerehrung der Kids mit Pokalen für die jeweils ersten drei Platzierten und Urkunden für alle Kinder wurde das üppige Büffet, zu dem alle beigetragen hatten, offiziell eröffnet, dazu gab es Leckerles vom Grill.

Somit wurde bei strahlendem Wetter nach zwei Jahren Pause endlich wieder in fröhlicher Stimmung die Sommersaison eingeläutet. Freuen kann sich der Club über den wahren Boom von Neuzugängen vieler Familien speziell aus Großhansdorf im letzten und auch schon wieder in diesem Jahr. Die Trainer werden quasi überschüttet mit Anmeldungen, und das in den Schulferien geplante Sommercamp hat auch schon regen Zuspruch zu vermelden.

Der Vorstand kann zuversichtlich in die Zukunft schauen, auch wenn nach vielen Jahren einige Renovierungsmaßnahmen anstehen. Die werden dann auf der in den Juni verschobenen Mitgliederversammlung erörtert.

■ Ursula Brehm



Ukraine-Hilfe für Tiere

Das Schicksal der Flüchtlinge aus der Ukraine geht an uns allen nicht spurlos vorbei; und wir haben uns Gedanken darüber gemacht, was mit den Menschen passiert, die ihre Haustiere mit auf ihre Flucht genommen haben und wie wir helfen können. Unser erster Gedanke war natürlich, diese Tiere im Tierheim aufzunehmen – was wir auch den Ämtern zugesagt haben. Doch der zweite Gedanke war – und das stellte sich dann als realistisch und nachvollziehbar heraus: Vielleicht wollen sich die Menschen gar nicht von ihren Tieren trennen. Und so wurde auf dem Gelände der Berufsschule in Ahrensburg, wo die ersten Flüchtlinge eintrafen, ein Zelt aufgestellt, in dem alles für die Tiere zur Verfügung gestellt wurde (Futter, Näpfe, Katzenstreu, Katzent Toiletten und Transportboxen). Hier konnten die Tiere bei ihren Menschen bleiben. Bei weiterem Bedarf sind wir natürlich sofort zur Stelle, um

Nachschub zu bringen. Auch auf diesem Wege möchten wir allen Spendern herzlich für ihre Unterstützung danken! Eine Familie, die privat unterkommen konnte, hatte auf ihrer Flucht drei Katzen »gefunden bzw. gerettet« (die Verständigung war schwierig), die zu uns ins Tierheim kamen. Diese konnten nach einer Quarantänezeit in gute Hände vermittelt werden.

Weiterhin konnten wir einem Tierheim in Polen helfen, indem wir von dort insgesamt 13 Katzen aufgenommen haben, da das dortige Tierheim Platz für »Ukraine-Tiere« benötigte. Dem Transport haben wir selbstverständlich auch Futterspenden mitgegeben. Da diese Katzen bereits vollständig geimpft sind und insofern nicht in Quarantäne müssen, stehen sie sofort zur Vermittlung bereit.

■ **Monika Ehlers,**
Tierschutz Ahrensburg-Großhansdorf



KROHN-HEIZUNG



Heizung · Bad · Energiesparsysteme

Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um Ihre Haustechnik

Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de

Landeskaderturnerinnen 2022

Olympisches Gerätturnen wird in Stormarn zunehmend großgeschrieben. 13 Turnerinnen wurden für 2022 in den Landeskader berufen. Vom SV Großhansdorf sind dabei: Mira Handke, Mia Suck, Jule Maxeiner, Sofia Freire Mendes und Emma Biemann.

Sie nutzen schon seit längerem das Angebot 1 x pro Woche nach Kiel ins Landesleistungszentrum zum Training zu fahren. »In Kiel strenge ich mich immer ein bisschen mehr an, damit die Fahrt sich auch lohnt«, erzählt Mira schmunzelnd. Durch das zusätzliche Training in Kiel sind die stormarner Turnerinnen auf einem höheren Niveau, freut sich die Landesfachwartin Eike Biemann, die die Leistungsriege in Großhansdorf leitet.



v.l. Sofia Freire Mendes, Mia Suck, Jule Maxeiner, Mira Handke, Emma Biemann

Vier Qualifikationen zum Deutschland-Cup!

Am 23. und 24. April fand der Nord-Ostsee-Pokal im Rhönradturnen statt. Dort starteten sechs Turnerinnen und Turner des SV Großhansdorf. In der Disziplin »Geradeturnen« erreichte Frida Pfaff mit

5,45 Punkten den 3. Platz in der Altersklasse (AK) 15/16 und verpasste somit nur knapp die Qualifikation zum Deutschland-Cup. Charlotte Kreuchen erturnte sich in der gleichen AK den 7. Platz. Bei den männlichen Rhönradturnern startete Torben Raeder in der gleichen AK und holte sich mit dem 1. Platz den goldenen Pokal.

In der AK 19+ erturnten sich die Trainingspartnerinnen Lea Hahn und Celina Wichers mit 9,05 Punkten und ihrer persönlicher Bestleistung beide den 1. Platz. Lisa Gandras startete in der AK 25+. Sie erreichte mit einer sehr sauber geturnten Kür den 2. Platz.

Auf Grund ihrer sehr guten Plätze haben sich Torben, Lea, Celina und Lisa für den Deutschland-Cup qualifiziert, der im November stattfinden wird. Außerdem nahmen erstmals drei Rhönradturner an der Disziplin »Sprung« teil. Dabei erreichte Frida Pfaff den 4. und Charlotte Kreuchen den 6. Platz. Torben Raeder landete auf Platz 2.

■ Eike Biemann



oben: Torben Raeder; v.l. Mitte: Charlotte Kreuchen, Celina Wichers, Frida Pfaff; unten: Lisa Gandras, Lea Hahn

Am 24. Februar 2022 ruft mich meine Mutter an: »Hast du es schon gehört? Es ist Krieg«, sagt sie und fängt an zu weinen. Meine Mutter weint sonst nie.

»Ich schließe die Augen und sehe mich noch auf dem weißen Laken liegen. Ich hatte den Mund voller Staub, den ich nicht ausspucken mochte, um das Laken nicht zu beschmutzen.«

Meine Mutter wurde als 12-Jährige bei einem Bombenangriff schwer verwundet. Das ist 78 Jahre her.

»Die schwere Verletzung bemerkte ich zunächst nicht. Eine junge Frau hatte mich aus dem zerstörten Haus getragen. Unterwegs trafen wir zwei Ärzte. Sie sagten nichts, sahen nur unter das Laken, mit dem ich zugedeckt war.«

Dieses einschneidende Kriegserlebnis hat sich in jeder Einzelheit in die Erinnerung meiner Mutter eingepägt.

»Ich wurde sofort mit dem Rettungswagen nach Itzehoe gefahren, weil das Krankenhaus in Wilster auch von den Bomben getroffen worden war. Während der ganzen Fahrt jammerte ich vor Schmerzen, denn der Rettungswagen musste durch Schlaglöcher fahren.«

Es hat lange gedauert, bis die körperlichen Verletzungen verheilt waren. Das damals verursachte Trauma ist im Alter und aus gegebenem Anlass wieder stärker hervorgetreten.

»In Itzehoe wurde ich sofort operiert. Das hat mein Leben gerettet.«

Meine Mutter wird im Juni 90 Jahre alt. »Es gibt nichts Schlimmeres als den Krieg«, sagt sie. Trotz alledem: Mit ihrer Lebensfreude ist meine Mutter ein Vorbild für mich und meine Freundinnen.

■ Birgit Mahner, Inge Mahner



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Hellmuth Karnstedt

1924 - 2022

Hellmuth war 50 Jahre aktives, erfolgreiches und geschätztes Mitglied im Sportverein Großhansdorf und zudem im Erweiterten Vorstand als Ehrenrat tätig. Sein Engagement, seine Freude am Sport und seine kameradschaftliche Begeisterungsfähigkeit bereicherten unseren Verein und prägten ihn nachhaltig.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

SPORTVEREIN GROßHANSDORF VON 1942 e.V.

Petra Malchin
1. Vorsitzende

Lutz Harnisch-Schwerdt
1. Schatzmeister

Wenn Sie bisher gedacht haben, in Ahrensburg gehe es ruhig zu, liegen Sie komplett falsch. Es muss nicht erst dunkel werden, damit hier Morde und Verbrechen passieren. Schauen Sie sich doch einmal um und sehen Sie genau hin: Ein Geheimtreffen am Schloss, eine mysteriöse Person vor der Bagatelle, ein älterer Mann mit Blut am Ärmel, ein flüchtender Täter am Rondeel, zwei dubiose Gestalten in einem dunklen Auto. Und warum ist die Cottage Sauna heute mit rot-weißem Flatterband abgesperrt? Welches blutige Geheimnis verbindet die Beatles mit der Schlossstadt? Wer zieht gerade eine tödliche Spritze auf? Ahrensburg hat mehr Geheimnisse, als Sie denken. Ahrensburg ist überraschend, AHRENSMORD ist mordlüstern.

22 Autoren im Alter von 9 bis 96 Jahren, die alle im Kreis Stormarn zu Hause sind, lassen ihrer Fantasie freien Lauf und dabei die Schlossstadt in 20 spannenden Geschichten erzittern. Lernen Sie Ahrensburg ganz neu und vollkommen anders kennen, und tauchen Sie ein in die Welt von Kriminellen, Polizisten, Fahndern und privaten Ermittlern.



Anfang September erscheint der erste Ahrensburg-Krimi ›AHRENSMORD‹ (das Buch ist bereits jetzt schon online vorbestellbar). Weitere Infos, u.a. zu den teilnehmenden Autoren, finden Sie auf www.ahrensburg-krimi.com.

■ Nils Meyer-Selbach

VON ANFANG AN IN GUTEN HÄNDEN

mit Ihrem von der
DEKRA zertifizierten Immobilienmakler

- Immobilienkompetenz seit über 30 Jahren
- Individuelle Vermarktungskonzepte und Provisionsmodelle
- Diskrete und fundierte Beratung



04102 - 891 025 0

Rehwinkel 5a, 22927 Großhansdorf

E-Mail: info@stadthouse.de

Web: www.stadthouse.de

STADTHOUSE
immobilien

Vom Stubenladen zum SB-Warenhaus

Wie war es früher im ländlichen Bereich? Man war Selbstversorger, und den Rest wie Zucker, Salz, Heringe und Petroleum holte man sich vom »Höker« im Dorf. Der Höker war schon eine Fortentwicklung vom wandernden zum stationären Anbieter. Der Begriff kommt von »Hucke« = Rücken, denn der Wanderhändler trug seine Ware in einem Korb auf dem Rücken.

In den Städten sah es anders aus. Dort mussten die Läden eine Vollversorgung anbieten. Aus einzelnen, ursprünglich auf Milch, Eier, Kaffee, etc. spezialisierten Kaufleuten, wurden nach und nach Ketten mit mehreren Filialen, z.B. Bolle, Johs.Schmidt, Tangermann, Tengelmann, Kaiser's, Deutscher Supermarkt. Auch die konsumgenossenschaftlichen Ketten wie CoOp, Produktion Hamburg und

*Produktion, Hamburg
(Quelle: Wikipedia)*

ist ebenfalls vorbei, Hertie und Horten wurden übernommen, deren neue Besitzer Karstadt und Kaufhof fusionierten im Jahre 2020 zu Galeria.

Die ländliche Struktur veränderte sich nach dem Zweiten Weltkrieg total, die Dorfbevölkerung stieg durch Flüchtlinge und Ausgebombte gravierend an. Die Notwendigkeit der Versorgung mit Lebensmitteln tat sich auf, eine Chance für unternehmungsbereite Bürger. Es entstanden sogenannte Stubenläden. Zum Teil wurden kleine Anbauten vorgenommen, um das Sortiment unterbringen zu können. Die Belieferung durch Großhändler erfolgte durch Ketten, zu denen sich lokale und

regionale Grossisten zusammenschlossen unter Logos wie A&O, VIVO, IFA, VEGE, AFU. Ich ermittelte davon 11 Läden in Großhansdorf. Daneben existierten auch noch diverse Fachgeschäfte, wie Schlachter, Obst & Gemüse Handel, Bäcker, Fischladen, etc., hier zählte ich weitere 14 Anbieter. 25 Familienunternehmen stellten also die Versorgung in Großhansdorf sicher, heute sind



Ein Höker-Laden (Foto: Edeka)

Konsum breiteten sich aus. Sie alle sind inzwischen verschwunden, aufgegangen in anderen Großunternehmen. Kaufhausketten stiegen ebenfalls in das Lebensmittelgeschäft ein, meist im Untergeschoss eingerichtet. Sie wandelten sich später zu Feinkostanbietern. Ihre Vielfalt

Städtischer Filialist (Foto: Edeka)



es ein familiengeführter Laden und drei Filialen von Discounter, sowie drei Filialen von Bäckerei-Ketten. Aber auch unsere beiden Tankstellen führen ein kleines Sortiment an Lebensmitteln.

Herbert Eklöh führte 1938 in Bremen den ersten Selbstbedienungsladen in Deutschland ein, der Erfolg war mäßig. In den 1960er- und

Höker-Laden in der Sieker Landstraße (Foto: Espert)



Anfänge der Selbstbedienung (Foto: Edeka)



1970er-Jahren trat SB dann doch seinen Siegeszug an. Voraussetzung dafür war eine größere Verkaufsfläche, vor allem aber, dass die produzierende Industrie begann, ihre Produkte in Haushaltsportionen zu verpacken. Die zunehmende Verbreitung des Automobils begünstigte die Ansiedlung von großflächigen Läden außerhalb der Städte, »auf der grünen Wiese«. Man deckte sich gleich mit Vorräten für einen längeren Zeitraum ein. Die Sortimente wurden immer breiter, die Läden immer größer. Man

Lebensmittel-Zeitung

unterschied je nach Fläche in Supermarkt, Verbrauchermarkt und SB-Warenhaus.

Das Sterben der Kleinflächen in Dorf und Stadt war nicht mehr aufzuhalten. Die vorgenannten Großhandelsketten gehören der Vergangenheit an. In den Städten entstand Raum für eine neue Idee, die in Deutschland sehr schnell um sich griff und den gesamten Lebensmittelhandel beeinflusste: die Discounter. Dieser englische Begriff wird nur in Deutschland auf die uns bekannte Ladenform angewandt, eigentlich heißt es sinngemäß »Rabattgeber«. In der von den Gebrüdern Albrecht entwickelten Urform wurde ein kleines Sortiment geführt, die Ware meist unausgepackt in dürftig hergerichteten Lokalen angeboten. Das Konzept wurde von einigen ländlichen Kleinunternehmern kopiert, sie boten ihre Ware oft in stillgelegten Bauernhäusern an, man nannte daher



SPAR SPAR SPAR SPAR SPAR

SPAR die günstige Einkaufsquelle
in Ihrem Wohngebiet

Gerhard Dwenger
FEINKOST

Großhansdorf · Eilbergweg · Am U-Bahnhof · ☎ 6 32 39

— Lieferung frei Haus —

wünscht allen Kunden ein recht frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 1969!

Für das Jahr 1968, dem ersten Geschäftsjahr in Großhansdorf, möchten wir uns bei unseren Kunden ganz besonders für das erwiesene Vertrauen bedanken.

SPAR SPAR SPAR SPAR SPAR

Insolvenz der bis dahin zu den führenden Ketten gehörenden SPAR-Gruppe. Sie war das Opfer ihrer eigenen strategischen Fehlentscheidung im Zusammenhang mit der Öffnung der DDR. SPAR übernahm hunderte kleiner HO- und Konsum-Läden und rüstete sie mit viel Geld auf das SPAR-Design um. Jedoch – mit jeder Neueröffnung eines Verbrauchermarktes oder Discounters in der Nähe mussten etliche ihrer Läden schließen. Den Groß-

Anzeigen aus dem Waldreiter 1968

◀ sie abwertend ›Kuhstalldiscounter‹. Einige schafften es, sich zu modernen Händlern emporzuarbeiten, z.B. Wandmaker aus Tellingstedt, der sich zu einem bedeutenden Anbieter in Schleswig-Holstein wandelte, dann von der CoOp übernommen wurde, die sich wiederum inzwischen unter das Dach der REWE begab. Oder Süllau in Trittau, der im alten Bahnhof von Grönwohld begann und heute fünf EDEKA Supermärkte betreibt. Ein besonders schöner davon entstand auf dem alten Meiereigelände in Trittau, für den Süllau den EDEKA Supercup Preis 2021 erhielt. Inzwischen haben sich die Discounter in hübschem Ambiente zu Vollsortimentern mit Einkaufserlebnis gewandelt. In den Städten nahmen sie die Rolle der ehemaligen Filialisten ein.

Die großen Anbieter im Lebensmittelhandel schluckten kleinere Mitbewerber, die Vielfalt der Logos über den Läden nahm rapide ab. In unserer Region verschwand zum Beispiel ›Grosso, Magnet, Extra, Plaza, Mehrwert, Divi, Wertkauf, Walmart‹, ›Intermaché‹, und auch ›real‹ wurde soeben umgewandelt in Kaufland. Die Standorte blieben erhalten, es wechselten nur die Betreiber. Der ganz große Knall war die



Viele Vorteile bietet VIVO
am Bahnhof Kiekut · Telefon 6 27 77

Alles Gute für das
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen, liebe Kundschaft,

Ihr VIVO-Kaufmann **Otto Lorenz und Frau**
Zum Fest, wie immer, die guten Peach-Stollen.

teil des SPAR-Geschäftes übernahm dann EDEKA.

Wie sieht die Einzelhandelsstruktur denn heute bei uns im Norden aus? Es dominieren die nationalen Big Player wie REWE (Toom, Rewe Center, Rewe und Penny), EDEKA (Marktkauf, Edeka, Netto), die Schwarz-Gruppe (Kaufland und Lidl), Aldi Nord, sowie die in Norddeutschland tätige Firma Bartels-Langness aus Kiel (Citti, Familia, Markant, nah-und-frisch, Chef's Culinar).

Mehr Konzentration im Handel geht nicht, andernfalls würde das Prinzip ausgehebelt werden, dass der Wettbewerb die Preise regelt. Unsere Kartellbehörde wacht darüber und hat auch in den letzten Jahren so manche Übernahme von Läden untersagt bzw. nur unter strengen Auflagen genehmigt.

■ Detlef Kruse

Man nannte sie ursprünglich – wie jede Durchgangsstraße in einem kleinen Ort – »Dörpstraß«, bevor sie wahrscheinlich noch vor 1929 ihren heutigen Namen »Hoisdorfer Landstraße« erhielt. Es war vermutlich im Jahre 1937, als sie dann in »Hermann-Prentzel-Straße« umbenannt wurde. Wer war Hermann Prentzel? 1933 wurde unser demokratisch gewählter Gemeindevorsitzende Bruno Stelzner zwangsweise vom NS-Parteimitglied Hermann Prentzel abgelöst. Dieser war NSDAP-Kreisleiter für die Walddörfer und dann auch Gemeindevorsteher in Großhansdorf. Er starb 1937 mit nur 36 Jahren und hinterließ eine junge Frau und zwei Töchter; es heißt, an einer Lungenentzündung. Ihm zu Ehren ist dann die Hoisdorfer Landstraße auf seinen Namen umbenannt worden. 1945 wurde diese Umbenennung natürlich wieder rückgängig gemacht.

Sammlung Espert



Sammlung Espert

Eine weitere Spur zu Prentzel führt uns zur Hamburger Alsterschiffahrt. Ab 1935 wurde ein von der Finkenwerder Werft August Pahl entwickelter technisch moderner Typ von Alsterschiff eingeführt. Der erteilte Auftrag belief sich über insgesamt zehn Schiffe. Die ersten davon erhielten die Namen von sogenannten »NS-Märtyrern«, die in Auseinandersetzungen mit Kommunisten den Tod fanden. Ein solches Schiff

wurde dann 1937 auf den Namen »Hermann Prentzel« getauft. 1945 wurden alle zehn Alsterschiffe mit den Namen von lokalen Bächen versehen, die ehemalige »Hermann Prentzel« fährt heute unter dem Namen »Saselbek«.

■ Detlef Kruse

Erntedankfest mit
Bauerführer Sanmann



Alstertouristik

Die Weinbergsschnecke

Die Weinbergsschnecke (*Helix pomatia*) kommt bei uns in Großhansdorf häufig vor. Sie meidet sehr schattige Wälder und bevorzugt solche, in denen die Sonne durchdringen kann. Ebenso favorisiert sie Gebüsche und Hecken, wo sie sich von weichen Pflanzenteilen und Algen ernährt. Eine ziemlich große Bestandsdichte ist in unserem Schulreservat Himmelshorst anzutreffen. Das Frühjahrswachstum dieser Schnecke ist erheblich, nach zwei bis fünf Jahren ist sie geschlechtsreif. Schnecken sind Zwitter und begatten sich gegenseitig. Schon bald nach der Paarung wird eine ca. vier cm tiefe Höhle gegraben, in die etwa vierzig bis sechzig Eier gelegt werden. Nach drei bis vier Wochen schlüpfen die Jungtiere und verlassen nach ca. zehn Tagen die Höhle. Die Lebenserwartung der Weinbergsschnecke beträgt vier bis sechs Jahre, in Schweden hat man ein markiertes Einzeltier sogar über 35 Jahre beobachten können.

Die Weinbergsschnecke hat eine erhebliche Bedeutung als Speiseschnecke, wobei rund 70 % des Konsums auf Frankreich entfallen. Der jährliche Bedarf liegt dort bei etwa 8.000 Tonnen, wobei ein Großteil

aus der Natur Osteuropas stammt. Allein aus Ungarn kommen 3.000 Tonnen. Eine gewerbliche Zucht ist durchaus möglich, hat sich aber bisher nur teilweise durchsetzen können. In Deutschland, Österreich und der Schweiz steht die Weinbergsschnecke unter besonderem Schutz.

Kürzlich wurde im Fernsehen über eine weitere nützliche Funktion der Weinbergsschnecke berichtet: Sie soll Falten im menschlichen Gesicht glätten. Ein Top-Hotel aus Lübeck bietet eine derartige Behandlungsmethode an. Man lässt die Schnecken über das Gesicht der Interessentin kriechen, der dabei abgesonderte Schleim soll durch enthaltene Hormone dafür sorgen, dass die Haut sich glättet. Anschließend wird der getrocknete Schleim sanft mit einem Schaber entfernt. Die in der Sendung interviewte Dame war von dem Ergebnis begeistert. Also: nur Mut, Ladies! Übrigens: Die Naturschutzbehörde hat zu dieser Verwendung der Weinbergsschnecke ihre Zustimmung gegeben, da die Schnecke keinerlei Schaden nimmt.

■ Detlef Kruse



Eiablage



Paarung



Gelege

Der Rothalsbock

Er ist der häufigste Bockkäfer in unserer Gegend, der Rothalsbock (*Leptura/Corymbia rubra*). Einen roten Hals hat allerdings nur das Weibchen, so dass man das Männchen auch schon mal für eine andere Art halten könnte. Der Käfer ist 10-12 mm groß, die Larven findet man an Totholz von Nadelbäumen. Es gibt in Mitteleuropa etwa 200 Arten von Bockkäfern, die meist an den überlangen Fühlern und dem schlanken Körperbau zu erkennen sind. Bei manchen Arten erinnern die Fühler an das Gehörn eines Steinbocks, was zu ihrer deutschen Namensgebung führte.



Männchen

Die erwachsenen Käfer ernähren sich von Pollen und Säften, die Larven der Bockkäfer entwickeln sich überwiegend in Totholz. Ihnen kommt die aktuelle Strategie der Forstbehörden

zugute, nämlich Altholz nicht mehr abzutransportieren, sondern im Wald zu belassen. Die Vielfalt der Bockkäfer bei uns wird daher erfreulicherweise zunehmen, was auch den Spechten und anderen Vögeln zugutekommt. Der Rothalsbock selbst wird allerdings in eine weniger erfreuliche Zukunft blicken, denn der Nadelholzanteil in unseren Wäldern soll künftig zugunsten des vom Klimawandel weniger anfälligen Laubwaldes abnehmen.

■ Detlef Kruse



Weibchen

Die Sanikel

Auf den ersten Blick erscheint uns dieser deutsche Artname etwas merkwürdig. Er drückt jedoch auch in der deutschen Sprache das aus, was ihm in lateinischer Sprache mitgegeben wurde: *Sanicula europaea*, was »kleine Heilerin« heißt. Sie spielte früher eine bedeutende Rolle als Heilmittel gegen Asthma und Erkrankungen der Atemwege und fand auch im Mundwasser Verwendung. Die Sanikel gehört der Familie der Doldengewächse an, sie ist ein Tertiärrelikt. Die kleine, unscheinbare Pflanze wächst in Wäldern. Sie kommt in ganz Deutschland vor, ist aber in den waldarmen Gebieten Niedersachsens am seltensten. Allerdings wohl auch bei uns in der Umgebung Großhansdorfs – trotz der vielen Wälder. Ich begegnete hier bisher noch nicht einem einzigen Exemplar.

■ Detlef Kruse



Blattrosette



Blütenstand

Abgebauter Mutschmann spart wieder Wasser

Mutschmanns hatten ja in der Waldgemeinde gewohnt. Die Eltern und Schwiegereltern noch länger, sie gehörten ja zu den ›Urbewohnern‹. Das war in der Flüchtlings-Siedlung hinter der U-Bahn gewesen.

Und wenn Mutschmanns an Ausflügen und Ausfahrten mit dem Heimatverein unterwegs gewesen waren und in der Nähe des Bahnhofs ausgestiegen waren, merkten sie jedes Mal, dass niemand von den anderen ausgestiegenen Teilnehmern in diese Richtung nachhause ging – nur sie. Frau Mutschmann stammte ja aus Ostpreußen, genauer gesagt aus Masuren, wo ihre Eltern einen Bauernhof gehabt hatten. Dort im Dorf nannte man diejenigen, die etwas außerhalb wohnten, die ›Abgebauten‹. Mutschmann fand diesen Ausdruck ungewöhnlich, aber auch irgendwie interessant. Und so empfand er ihre Familie in der Waldgemeinde auch irgendwie ›abgebaut‹, also nicht ganz richtig zugehörig.

Aber eigentlich soll es ja um Wasser und Wassersparen gehen. Sie hatten ja – wie alle anderen in der Siedlung – ein recht großes Grundstück. Das ihre war aufgeteilt in den Blumengarten der Frau, den gemeinsamen Gemüsegarten und den

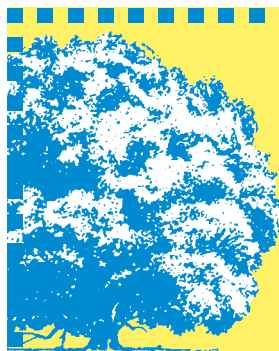
Naturteich, den Mutschmann zusammen mit dem Sohn mit viel Mühe und großer Freude angelegt hatte. (Aber das ist und war eine andere Geschichte.)

Für diese drei Gärten benötigten sie natürlich viel Wasser und versuchten, so sparsam wie möglich damit umzugehen. Aber dann gab es ja diese schlimme Geschichte mit dem Rohrbruch in ihrem Badezimmer! (Die Älteren unter den Lesern werden sich – vielleicht – daran erinnern ... Das ist lange her, war im vorigen Jahrtausend.)

Und später wurde dann Frau Mutschmann sehr krank, musste schließlich in ein Heim, das Haus mit Grundstück wurde verkauft. Und er zog um, hier ins Gartenholz, mit Betreutem Wohnen. Dann starb seine Frau, die Masurin, und hat ihren Platz auf dem schönen Waldfriedhof; nicht ›abgebaut‹, sondern in dem Ort, wo ihr Heim war.

Aber das sind alles alte Geschichten, und Mutschmann muss sich entschuldigen, dass er die wieder hervorgekramt hat. Aber so ist das nun einmal mit alten Leuten, wenn sie erstmal ins Erinnern und Erzählen kommen. Und er ist da leider keine Ausnahme mit seinen 86 Jahren ...

Aber das Schicksal – oder wer da sonst zuständig ist – hat dafür gesorgt, das sich



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

in seinem Leben einiges wiederholt. In diesem Falle das ›Abgebaut-Sein‹ und Probleme mit dem Wassersparen. (Ja, Mutschmann, jetzt kommst du endlich zur Sache!)

Also: Das Haus, in dem er jetzt betreut wohnt, ist ziemlich groß und hat die Form eines großen U's. Der Haupteingang ist drüben, in der anderen Straße, und sie kommen sich hier wirklich ein wenig ›abgebaut‹ vor. Das zeigt sich bei Problemen mit der Post, mit Taxifahrern usw. Und Mutschmann selber ist noch ›abgebauter‹, da er der Letzte hinten und oben ist, wo der Laubengang endet. (Dort steht ja auch seine Bank, wo seine Brottest-Vögel ihren Arbeitsplatz haben, ihr betreutes Testen. – Ist doch bekannt, Mutschmann! Und was ist nun endlich mit dem Wasser und dem erneuten Sparen, verdorie?! – Vorher eins noch: Er hielt dieses ›verdorje‹ zunächst für einen ärgerlichen Ausdruck aus Bayern. Dann erfuhr er eben durch Googeln, dass der aus Holland stammt. Also in jedem Fall ausländisch ...

Aber weiter im Text: Damit ist seine Wohnung also am weitesten entfernt von der Versorgung mit warmem und schließlich heißem Wasser. Und das bedeutet, dass er es eine ganze zeitlang laufen lassen muss, bevor er richtig heißes Wasser erhält, zum Waschen, Duschen, Geschirrwaschen und so.

Das ist für Mutschmann, den Wassersparer, natürlich ein Problem. Er konnte doch nicht jedes Mal, wenn er heißes Wasser brauchte, den ganzen Vorlauf einfach



so in den Abguss laufen lassen! Und das mehrere Male am Tag! Was da im Laufe der Monate und Jahre so zusammenkommt!

Also führte der ökologische Mutschmann (und Vater von ökologischen Kindern, die ihn im Auge haben) ab sofort die folgende reiflich überlegte Regelung ein:

Jedes Mal, wenn er heißes Wasser brauchte, lässt er diesen Vorlauf in seinen größten Kartoffeltopf laufen, der dann jeweils fast ganz gefüllt ist. Und dieser Topf steht dann – wenn er daran denkt, mit Deckel – auf einer Herdplatte, und sein geröteter Inhalt wird im Laufe des Tages vielfach genutzt. Nicht zuletzt für das Gießen der Konifere und das Wasser für seine fleißigen Brottester auf der erwähnten Bank. Damit ist Mutschmanns ökologisches Gewissen wenigstens etwas beruhigt.

Aber da war es während seiner Oster-Quarantäne die acht Schritte hinein ins Illegale gewesen! Gottseidank hat ihn niemand dabei erwischt und verpetzt. Sonst ...

Er hat übrigens noch nie einen dieser Vögel dort mal zu Gesicht bekommen, ►

Großhansdorfer Baumpflegfachbetrieb Maximilian Kiesler GmbH

- Jungbaumbepflanzung • Baumpflege
- Baumfällung jeder Art • Baumnotdienst

»Wir pflegen Ihre Bäume aus Leidenschaft.«

Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf · Telefon 04102-66099 · mobil 0170-960 30 89
info@kiesler-baumpflege.de · www.kiesler-baumpflege.de



gens, wenn der Hausmensch so lange zu schlafen beliebt ...

Leider muss Mutschmann wegen seiner Erkrankung ja alle naslang ›klein‹ zur Toilette; besonders, wenn er unterwegs ist. Da lernt er natürlich viele Etablissements kennen, und die meisten davon haben zwei Drücker zum Spülen, einen für das kleine Geschäft und einen anderen. Bei ihm zuhause ist leider nur einer vorhanden. Und deshalb betätigt der Wassersparer ihn bei seinem häufigen kleinen Geschäft nur kurz. – Wieder beruhigtes Öko-Gewissen.

Ach ja, da ist noch etwas, was Mutschmann beinahe vergessen hätte. Etwas Wichtiges. Sein Körper hat sich in letzter Zeit leider eine unangenehme Unart angewöhnt: Wenn er nach dem Lettgehen nochmal Wasserrauschen hört, muss er gleich nochmal hin! Das kostet dann wieder Wasser!

Auch hier fällt ihm eine Lösung ein: Er hat ja bald Geburtstag und wünscht sich von den Kindern auf irgendeinem technischen Gerät das Geräusch der Toilette. Das würde dann noch mehr Wasser sparen ... Dank im Voraus!

Wie das mit Mutschmanns *Stromsparen* funktioniert, ist eine andere Geschichte ...

■ Dieter Klawan

weiß also gar nicht, welche Sorten sich daran beteiligen. Er findet nur ihre kleinen weißlichen Ausscheidungen, besonders auf der Fensterbank in der Nähe, wo sie sich wohl nach dem Testen ausruhen.

Aber vom Küchenfenster aus sieht er ja immer wieder welche, auf dem Dach und dem First des Nachbarhauses, aber das war ja eine andere Geschichte ...

Wenn er sich übrigens Wasser aus dem ›Hahn‹ in der Küche holt, fällt ihm immer wieder auf, dass der dazugehörige Kipphebel (Foto) losgedreht ist. Das kann der Hausmann nicht verstehen, denn er dreht ja nicht daran, wenn er Wasser zapft.

Da hat er – wieder einmal – seine vielen Mitbewohner in Verdacht. Für die muss es ja eine große Anstrengung sein, das so hinzubekommen; aber sie haben ja die ganze Nacht Zeit dafür. Und einen Teil des Mor-

Alles aus einer Hand!

Beratung, Verkauf, Reparatur

- Rollladenbau • Markisen
- Vordächer • Garagentore
- Terrassenüberdachungen
- Plissees • Insektenschutz

**SCHMIDT
& JAHN**

Am Hopfenbach 19 • 22926 Ahrensburg
Telefon 04102-4 1234 • info@schmidtundjahn.de
www.schmidtundjahn.de



Altbekannte Frage

*Warum tragen alle Jäger
immer wieder Hosenträger?*

*Das ist die bekannte Frage,
hör mal, was ich dazu sage:*

*Denn jetzt weiß ich es ja auch,
der Gürtel hält schlecht über'm Bauch.*

*So, jetzt weißt du, wie es ist,
auch wenn du kein Jäger bist.*

■ Dieter Klawan

Die blauen Blumen

*Es gab früher
die Blaue Blume
der Romantik.*

*Und jetzt gibt's hier
die blauen Blumen
der Tapetik.*

*Und damit sie
noch mehr frisch,
ist dabei
ein bunter Fisch.*

■ Dieter Klawan



Fundsachen

*An den vielen E-Kästen
kann man die Ideen testen,
die verschied'ne Leute haben.
Man liest sie beim Vorübertraben.*

*Manche sind sehr weltanschaulich,
and're auch oft recht erbaulich.
Manche, die sind richtig frech,
da schaut man besser etwas wech.*

*Einige sind richtig klug,
doch davon gibt es nicht genug.
Bei manchen muss man richtig lachen,
die können gerne weitermachen,
auf diesen vielen E-Kästen,
mit den letzten Ideen-Resten,
die die Leute wohl noch haben.
Hilft mir beim Vorübertraben.*

■ Dieter Klawan



Schlimm bestellt

*Wenn sogar
die Immobilienmakler –
normalerweise doch
besonders optimistisch
und positiv eingestellt –
auch schon*

*von ›Ende-Tage‹ sprechen
und das auch plakatieren
dann ist es wirklich schlimm
um uns und die Welt bestellt*

*Und wir können dann
keinen Reim darauf finden
(Dort stand übrigens ›End-Etage‹,
richtig getrennt)*

■ Dieter Klawan

Termin-Übersicht

- **Mi. 25.05.22**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour 25-30 km
- **Mi. 25.05.22**, 15:30 Uhr, (Ort erfragen): Plattdüütsch Runn
- **Mi. 25.05.22**, 18:30 Uhr, Auferstehungskirche: Ökumenische Andacht
- **Sa. 28.05.22**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagsw. Arboretum Marienhof
- **So.-Mi. 29.05.-01.06.22**: Mehrtagesradtour Schweriner See
- S. 3 **Do. 02.06.22**, 14:00 Uhr, U-Großhansdorf: Spaziergang
- S. 9 **Do. 02.06.22**, 19:30 Uhr, Rosenhof 2:
Vortrag ›Energiespeicherung‹
- S. 15 **Fr.-So. 03.-05.06.22**, 15:00 Uhr,
Marktplatz: PfingstTREFF
- S. 5 **So. 06.06.22**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour ›Bad Oldesloe‹
- S. 3 **Sa. 11.06.22**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagsw. Loki-Schmidt-Garten
- S. 11 **Sa. 11.06.22**, 15:00 Uhr, Rathausplatz: Matjesfest mit Soul
- S. 5 **So. 12.06.22**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour ›Rhododendron-Blüte‹
- S. 5 **So. 12.06.22**, 15:00 Uhr, Mielerstede:
Kräuterwanderung
- S. 9 **Mo. 13.06.22**, 19:00 Uhr, Forum EvB:
Jugendmusikpreis
- S. 3 **Sa. 18.06.22**, 9:30 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Hellbachtal
- S. 12 **Sa. 25.06.22**, 13:30 Uhr, Rathausplatz: Sommerzauber
- S. 5 **Mi. 29.06.22**, 15:30 Uhr, (Ort erfragen): Plattdüütsch Runn
- S. 7 **Sa. 03.09.22**, 11:00 Uhr, Rathausplatz: Tour der Generationen 2.0
- **Sa. 10. - So. 18.09.22**: Wanderwoche
Prerow auf dem Darß
- **Mi. 14. - Mi. 21.09.22**: Radwanderwoche Vier-Flüsse-Tour

Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist . . .	S. 14
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz	S. 47
CWI, Carola Wolf Immobilien	S. 8
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 26
Engel & Völkers, Immobilien	S. 4
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Faber, Sanitär-Heizung-Dach	S. 24
Goedecke, Bestattungen	S. 45
Harring, Immobilien	S. 2
Johann-to-Settel, Optik-Stübchen . . .	S. 6
Jugendmusikschule	S. 8
Karkow, For New Living, Immobilien . .	S. 10
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Krohn, Heizung	S. 30
LBS, Baufinanzierung	S. 12
Maximilian Kiesler, Baumpflege	S. 41
Peters, Vorwerk-Service	S. 10
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 16
Rünzel, Hörgeräte	S. 24
Schelzig, Steuerberater	S. 14
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen .	S. 42
Schypkowski, Gartenbau	S. 40
Sparkasse Holstein	S. 6
Stadthouse Immobilien, Tschöltsch . .	S. 33
Traueranzeige Hellmuth Karnstedt . .	S. 32
Union Reiseteam	S. 16

Am Ratzeburger See



Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken wurde neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.





Ihr zuverlässiger Begleiter in Großhansdorf

Goedecke Bestattungen

Weil jeder Abschied besonders ist

Telefon 04102-69 15 62

Eilbergweg 3, 22927 Großhansdorf

www.goedecke-bestattungen.de

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697 423

Unsere

Kirchen



**Kath. Pfarrei
St. Ansverus
Maria Hilfe der Christen**

Telefon 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157
Großhansdorf

Gottesdienstzeiten:
sonnabends 17:30 Uhr
donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien
Adolfstraße 1
Ahrensburg

Gottesdienstzeiten:
sonntags 9:30 Uhr
mittwochs 9:00 Uhr
freitags 17:00 Uhr

**Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde**

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)

**»Sehet,
welch eine
Liebe hat uns
der Vater erzei-
get, dass wir
Gottes Kinder
sollen heißen;
und es auch
sind!**

1. Joh. 3:1



Gute und preiswerte
Handwerksarbeit

„Der Steinmetz“ **BENT IEN** GmbH **GRABMALE**

**individuelle Grabsteine
Grabmalbeschriftungen**

Alte Landstraße 4 · 22962 Siek
zwischen Trittau und Ahrensburg

Telefon 04107/7055

mail@bentien-der-steinmetz.de
www.bentien-der-steinmetz.de



Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Bärbel Dabelstein, Tel. 82 22 22

Gleichstellungsbeauftragte Frau Renate Joachim: Tel. 04102-823 22 12; 0151-1094 67 55; gleichstellung-grosshansdorf@web.de

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Torsten Köber, Radeland 19 a, 22927 Großhansdorf, Telefon 0172-8191915, Vorstand@heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.300 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Redaktion:** Dettel Kruse (Leitung), Eilbergweg 41, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 8884990, DAKruse@gmx.de · Peter Tischer, Telefon (04102) 62005, PeterTischer@t-online.de · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr ·

Freiwilliger Botenlohn je Exemplar 0,10 € · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 5 vom 1. Januar 2022 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Heimatvereins dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. **Bildnachweis:** Vereinsintern oder vom Autor, sofern nicht anders angegeben.

Erscheinungstag für die Ausgabe Juli-August 2022: 24. Juni; Redaktionsschluss: 10. Juni.

Beiträge für den Heimatverein bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 12,- €, Einzelbeitrag 8,- €.

F. KIESLER IMMOBILIEN

IHR HAUSMAKLER – ÜBER 43 JAHRE VOR ORT
Wir werden Ihren Ansprüchen gerecht

VERMIETUNG

VERKAUF

VERWALTUNG



Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit!
IMMOBILIEN AUS GUTEM HAUSE

F. KIESLER IMMOBILIEN seit 1979
GmbH & Co. KG



Schaapkamp 1
22927 Großhansdorf

Tel. **04102-6 30 61**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de